

Das Werkstatt-Konzert basiert auf Themenvorschlägen von Ernst-Ludwig Petrowsky, Friedhelm Schönfeld und Manfred Schulze, die von den beteiligten Musikern kollektiv improvisiert werden.

## WERKSTATT 2

Ernst-Ludwig Petrowsky (ss, as)

Friedhelm Schönfeld (as, ts, cl)

Manfred Hering (as)

Konrad Körner (ts)

Manfred Schulze (bs, cl)

Klaus Koch (b)

Günter Sommer (d)

Wolfgang Winkler (d)

Ansage: Günter Sonnenberg

---

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“:  
Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Sonnenberg

## Werkstatt 2

Am 12. April 1971 fand als 35. Konzert unserer Reihe die Werkstatt 1 statt, in der einige der auch diesmal beteiligten Musiker (Petrowsky, Schönfeld, die Rhythmus-Sektion) erste Erfahrungen sammeln konnten, werkstattmäßig, das heißt unter besonderer Betonung des improvisatorischen und spontanen Moments zu spielen und Themenvorschläge kollektiv umzusetzen. Im Jazz-Leben eine durchaus „traditionelle“, weil dieser Musik adäquate Form des Spiels, war es ein erster Versuch, die Werkstatt-Idee auch im Rahmen von „Jazz in der Kammer“ zu realisieren.

Ermutigt vom Erfolg dieser Veranstaltung, die vielfältige Möglichkeiten eröffnete, auf dem ureigenen Feld des Jazz neue Wege zu suchen und Anregungen zu vermitteln, wollen Veranstalter und Musiker diesmal einen Schritt weiter gehen, indem sie diese Werkstatt vor allem auf eine Instrumentengruppe stellen.

In Form einer Saxophon-Werkstatt vereinigen sich führende Vertreter dieses Instruments unterschiedlicher stilistischer Auffassungen, um im schöpferischen Miteinander das Gemeinsame ihrer Intentionen spielerisch zu dokumentieren. Damit könnten theoretischen Diskussionen ein praktisches Beispiel zugeführt werden, was Jazz heute und hier bedeuten kann und welcher musikalischen Bandbreite zeitgenössischer Jazz fähig ist.

Ernst-Ludwig Petrowsky und Friedhelm Schönfeld sind als Solisten und Leiter eigener Formationen unseren Besuchern längst bekannt (Schönfeld hat mit seinem Trio zuletzt in Nr. 40 gespielt und tritt in dieser Werkstatt zum 10. Mal in der „Kammer“ auf). Manfred Schulze ist Leiter der Gruppe Praxis II (früher Bläser-Quintett), die in Nr. 36 auftrat, Manfred Hering ist ständiger Altsaxophonist dieser Formation. Konrad Körner, zuletzt als Mitglied des Jazz-Ensembles SOK in Nr. 37 dabei, ist zur Zeit freischaffend tätig. Die Rhythmus-Sektion mit dem Bassisten Klaus Koch und den beiden Schlagzeugern Günter Sommer und Wolfgang Winkler hat bereits in der Werkstatt 1 sowie in vielen anderen unserer Konzerte mitgewirkt.



„... acht der besten Jazz-Musiker unserer Republik hatten sich zum gemeinsamen Musizieren auf der kleinen Kammerspiel-Bühne eingefunden. Vier der Musiker, Altmeister Ernst-Ludwig Petrowsky, der auch an diesem Abend im Mittelpunkt stand, Ulrich Gumpert, Friedhelm Schönfeld und „Kammer-Neuling“ Konrad Bauer hatten Kompositionen für diesen Abend geschrieben.

Wobei eigentlich von Kompositionen keine Rede sein kann, denn meist waren es nur, wie es auch Ulrich Gumpert ausdrückte, „Organisationspläne“, auf deren Grundlage frei improvisiert wurde. Es wurde sowohl instrumental als auch formal respektlos experimentiert.

Gemeinsam war all diesen Übungen, daß besonders auf instrumentalem Gebiet viel Ungewöhnliches ausprobiert wurde. Man versuchte neue Wirkungen zu erreichen, beispielsweise das Klavier wie ein Schlagzeug, das Schlagzeug teilweise wie ein Melodieinstrument zu benutzen. Neue Wege des Jazz wurden dabei ausgelotet, und beide Seiten, sowohl das Publikum im Saal als auch die Musiker auf der Bühne, hatten ihre Freude daran.

M. Rauschenbach in DER MORGEN, 16. April 1971

„Jazz in der Kammer“ Nr. 44 findet am 28. Februar 1972 in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt. Der Vorverkauf beginnt am 31. Januar.

## Unser Spielplan

### Deutsches Theater

DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
NATHAN DER WEISE	Lessing
FAUST I	Goethe
IPHIGENIE AUF TAURIS	Goethe
DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EIN LORBASS	Salomon
LE FAISEUR ODER WARTEN AUF GODEAU	Balzac/Hammel
DER TOLLE TAG	Beaumarchais
GOLDENE STÄDTE	Wesker
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider

### Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DER TARTUFF	Molière
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DIE KASSETTE	Sternheim
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
MARIA	Babel
TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Gogol/ Luneau/Coggio
DONA ROSITA BLEIBT LEDIG	Lorca
CLAVIGO	Goethe
KABALE UND LIEBE	Schiller

### Kleine Komödie

BEGEISTERT VON BERLIN	
DER PARASIT	Schiller

# JAZZ in der Kammer

## Nr. 43

Deutsches Theater / Kammerspiele  
Leitung: Hanns Anselm Perten